



TOURENBERICHT

Veranstaltung: Schitourenwochenende Dientener Grasberge

Datum: 19.-20.2.2011

Organisator: Walter Raffetseder

Teilnehmer: 15 Personen

Wetter: Samstag – bewölkt, im oberen Bereich dichter Nebel
Sonntag – herrliches windstilles Tourenwetter

Route/Gehzeit/Höhenmeter/Sonstiges:

Samstag, 19. 2. 2011: Abfahrt um 7.00 Uhr von Steyregg mit 4 Autos nach Hintermoos (979 m) bei Maria Alm. Von hier Aufstieg in gemütlichem Tempo bei bewölktem Himmel und genügend Schnee. Geplant war eine Tour über die Marbacher Höhe (1.814 m) und Klingspitz (1.988 m) auf den Hochkasern (2.017 m), wo dann eine herrliche Abfahrt auf uns gewartet hätte. Doch leider wurde der Nebel nach der Marbacher Höhe so dicht, dass der Entschluss gefasst wurde umzudrehen und wieder auf der Aufstiegsroute abzufahren. Gute Schneeverhältnisse im oberen Bereich, im Wald etwas wenig Schnee. Im unteren Bereich wieder gute Schneeverhältnisse.

Aufstieg: 930 Hm in 2 St. und 41 Min. mit einer kurzen Trinkpause.

Abfahrtsdauer: 1 St. Und 26 Min. mit einer längeren Jausenpause.

Auf der Fahrt zum Quartier eine kurze Einkehr in der Liebenauerhütte oberhalb von Dienten.

Quartier war im Hochkeilhaus oberhalb von Mühlbach/Hochkönig. 4 Zimmer mit je 4-Betten (Stockbetten) waren reserviert. Klein, aber sauber. 39,50 Euro waren für die Halbpension zu bezahlen.

Sonntag, 20. 2. 2011: Nach dem Frühstück Aufbruch mit den Autos auf den Parkplatz zum Arthurhaus (1.500 m). Beginn der Tour bei Kaiserwetter. Aufstieg auf einem Weg zur Mitterfeldalm. Anschließend Querung der steilen Hänge auf der Nordseite der Vierrinnenköpfe der Mandlwand über die Lawinenkegel – sehr anstrengend. Dann eine kurze Trinkpause im Unteren Ochsenkar. Weiter in Richtung Torsäule, am Wandfuß entlang in das Obere Ochsenkar und schließlich wurde der Kleine Bratschenkopf (2.684 m) von 13 Tourengehern erreicht. 2 Tourengeher kehrten bei den Lawinenkegeln um und sonnten sich stundenlang auf der Mitterfeldalm. Eine lange Pause auf dem Gipfel bei herrlicher Fernsicht und windstillem Sonnenwetter. Abfahrt auf der steilen Ostseite des Bratschenkopfes. Gute Schneeverhältnisse, wenn auch einige kapitale Stürze zu beobachten waren. Das Queren der Lawinenkegel war wieder eine Tortur. Bei der Mitterfeldalm sammelte sich die nun zersplitterte Gruppe wieder. Gemeinsame Abfahrt auf dem schmalen und teilweise steilen Weg. Hier trafen wir im Arthurhaus unsere beiden Sonnenanbeter.

Aufstieg: 1.184 Hm in 4 St. und 22 Min. mit 2 längeren Pausen. Die Jungen bewältigten den Aufstieg etwas schneller.

Abfahrtsdauer: 2 St. und 05 Min.

Nach einer Stärkung im Arthurhaus Rückfahrt nach Steyregg.

Resümee: Ein tolles Schitourenwochenende in einer harmonischen Gruppe mit unserem umsichtigen Lehrwart Walter Raffetseder !